

Sipplinger Steilufer- landschaft (seit 2007)

Heinz
Sielmann
Stiftung



Kurzbeschreibung: Erstpflege zur Reaktivierung und zum Erhalt von ökologisch wertvollen Magerrasen und -wiesen mit Streuobstbäumen, seltenen Felsbiotopen und wärmeliebenden Säumen; Gehölzrodungen. Dauerweide mit Schafen und Ziegen.

Status: Die Flächen befinden sich überwiegend in Privateigentum. Aufgrund sehr geringer Flächengrößen und extremer Standortbedingungen (Steillagen, Trockenheit, geringes Nährstoffangebot) geht die Bewirtschaftung stark zurück. Mithilfe der Gemeinde wird daher ein flächenübergreifendes Pflege- und Nutzungskonzept umgesetzt. Projektkooperation zwischen der Heinz Sielmann Stiftung, der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg und der Gemeinde.

Pflanzen und Tiere: Artenreiche Mager- rasen und -wiesen mit großem Reichtum an Blütenpflanzen im Frühjahr. Viele seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten, darunter vor allem Orchideen wie Helm- und Purpur-Knabenkraut, Bienen- und Fliegenragwurz, außerdem Sonnenröschen und Wundklee. In weniger steilen, tiefgründigeren Bereichen finden sich Salbei-Glatthaferwiesen mit Wiesensalbei, Wiesenbocksbart und Wiesenpippau. Die Flächen weisen einen hohen Insektenreichtum auf und bieten Lebensraum für Vogelarten der Streuobstwiesen.



Bildnachweis: oben links und unten rechts © Jochen Kübler; oben rechts © Julien Peters; Mitte rechts © Michael Widmer